

## [Invasoren foltern Einwohner der Region Cherson, weil sie sich weigern, russische Pässe anzunehmen - CNS](#)

**26.03.2023**

Russische Invasoren foltern Einwohner der Region Cherson, die sich weigern, russische Pässe anzunehmen. Dies berichtete das Zentrum für Nationalen Widerstand am Samstag, den 25. März.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Russische Invasoren foltern Einwohner der Region Cherson, die sich weigern, russische Pässe anzunehmen. Dies berichtete das Zentrum für Nationalen Widerstand am Samstag, den 25. März.

Es wird festgestellt, dass die Quote der Ausstellung russischer Pässe zu niedrig ist und die Verwaltungen systematische Verweise von den Verantwortlichen des Kremls erhalten. Deshalb haben die Russen in den Siedlungen in den vorübergehend besetzten Gebieten der Region Cherson damit begonnen, Zivilisten zu foltern.

„Für die Verweigerung eines Passes drohen sie mit einer ‚Grube‘. Wiederholt führten die Invasoren Schau-Bestrafungen durch, Männer wurden in einen Sack gesteckt und in Gräben geworfen“, heißt es in dem Bericht.

Um die Menschen unter Druck zu setzen, nutzen die Russen auch eine Folterkammer in Genitschesk, in der sie die Einheimischen verhöhnen. Bürger mit pro-ukrainischen Ansichten sowie diejenigen, die den Forderungen der örtlichen Besatzungsbehörden nicht nachkommen wollen, werden dort brutal gefoltert.

Auf diese Weise zwingen die Terroristen die Bevölkerung, sich Pässe zu besorgen. Der CNS fügte hinzu, dass sich die Bewohner trotzdem weiterhin wehren und einen russischen Pass ablehnen&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 209

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.